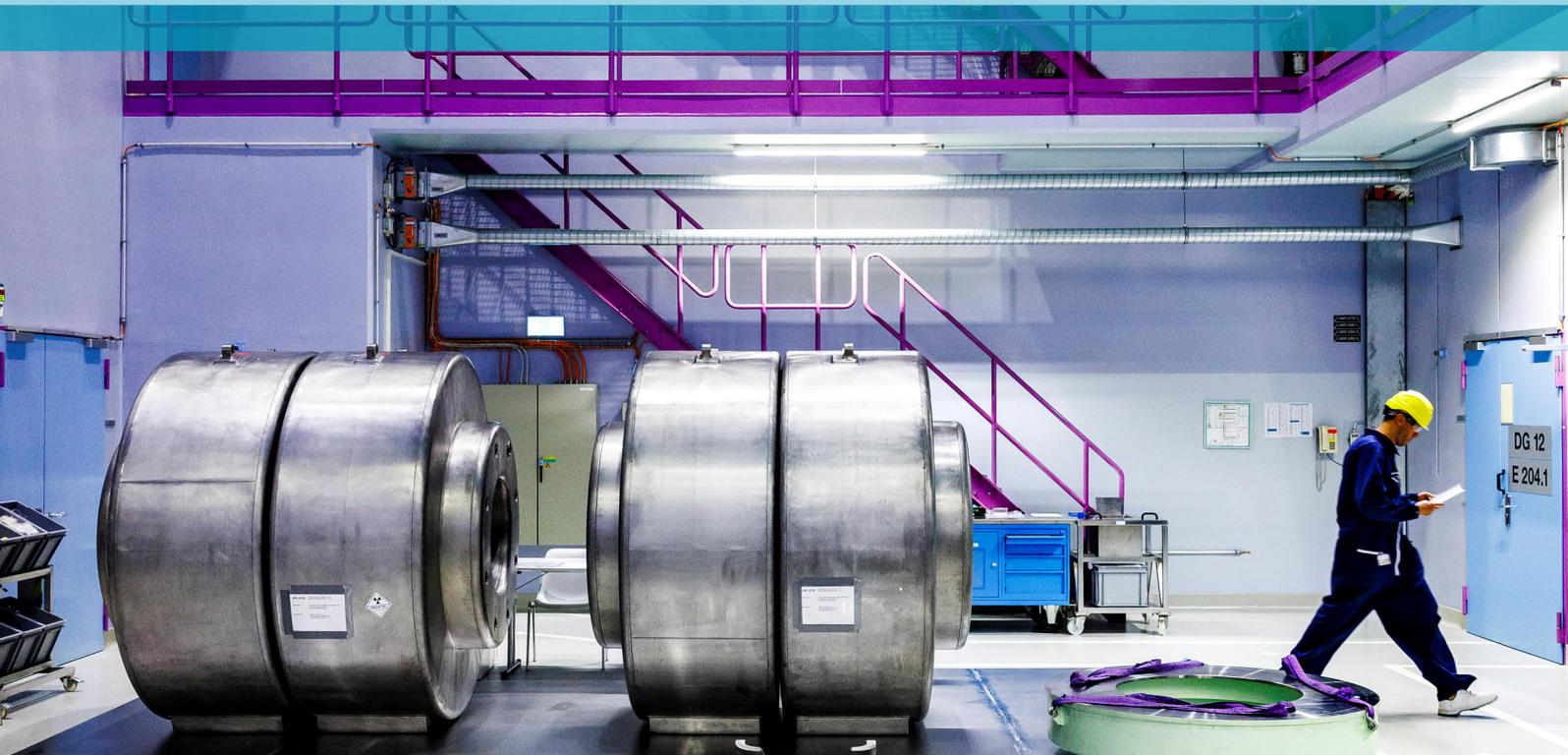


Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht 2023



Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Geschäftsbericht

34. Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2023

Jahresbericht

- 05 [Gesellschaftsorgane](#)
- 07 [Allgemeiner Geschäftsverlauf](#)
- 08 [Lagebericht](#)

Jahresrechnung

- 13 [Erfolgsrechnung](#)
- 14 [Bilanz](#)
- 15 [Eigenkapitalnachweis](#)
- 16 [Geldflussrechnung](#)
- 17 [Anhang](#)
- 17 [Grundsätze der Rechnungslegung](#)
- 17 [Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung](#)
- 20 [Anmerkung zur Jahresrechnung](#)
- 30 [Gewinnverwendung](#)
- 31 [Bericht der Revisionsstelle](#)

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Gesellschaftsorgane

Aktionäre

Axpo Power AG	24,3 %
BKW Energie AG	10,7 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	31,2 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG	33,8 %

Generalversammlung

Die 33. ordentliche Generalversammlung fand am 14. Juni 2023 statt.

Mit der Generalversammlung endete die dreijährige Amtsdauer des Verwaltungsrats.

Für den am 11. April 2023 ausgetretenen René Scholl, der seit 2021 dem Verwaltungsrat angehörte, wurde Renato Keller, Abteilungsleiter Elektrotechnik der Kernkraftwerk Leibstadt AG, in den Verwaltungsrat gewählt.

Alle übrigen Mitglieder wurden von der Generalversammlung einstimmig wiedergewählt.

Verwaltungsrat

Michael Kessler, Präsident	Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau
Dr. Marcel Lips, Vizepräsident	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
Roland Grüter	Axpo Power AG, Kernkraftwerk Beznau
Renato Keller	Kernkraftwerk Leibstadt AG (ab 14. Juni 2023)
Stefan Klute	BKW Energie AG
Roland Meier	Einwohnergemeinde Würenlingen
Dr. Thomas Kohler	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
René Scholl	Kernkraftwerk Leibstadt AG (bis 11. April 2023)
Dr. Tony Williams	Kernkraftwerk Leibstadt AG

Michael Kessler und Dr. Marcel Lips wurden für die Amtsperiode bis 2026 als Präsident bzw. als Vizepräsident des Verwaltungsrats bestätigt.

Der Verwaltungsrat behandelte die ordentlichen Geschäfte an vier Sitzungen.

Revisionsstelle

KPMG AG, Basel



10/15t
2 x St
Tragwerkgruppe H3/B4
Inv. 1991 Inv. N. 210276
Verweilen unter
mit abgehängter Last
verboten

CHASSIS TH
MARSE A VIT
MARSE AVT
2 KG
11740 KG

CHASSIS TH
MARSE A VIT
MARSE AVT
2 KG
11740 KG

CHASSIS TH
MARSE A VIT
MARSE AVT
2 KG
11740 KG

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Kundenleistungen

Die Transport- und Einlagerungsarbeiten sowie alle Abfallbehandlungsarbeiten wurden im Rahmen der gesetzlich geforderten Limiten durchgeführt. In Bezug auf Betriebsführung, Sicherheit und Technik präsentiert sich die Zwiilag weiterhin auf einem hohen Niveau. Im Berichtsjahr wurden insgesamt sieben Behälter mit abgebrannten Brennelementen in die Behälterlagerhalle eingelagert. Vier davon wurden in der Heissen Zelle mit Brennelementen aus dem Kernkraftwerk Mühleberg beladen. Drei weitere Behälter wurden für das Kernkraftwerk Leibstadt eingelagert. Im 2023 fanden insgesamt 87 Anlieferungen mit endlagerfähigen Gebinden aus Leibstadt und dem Standort Mühleberg statt. Betriebsabfälle aus den Kernkraftwerken, die nicht direkt in der Plasma-Anlage verarbeitet werden können, werden unterschiedlichsten Behandlungsverfahren unterzogen. Dabei wird das Material von radioaktiver Kontamination befreit und nach Möglichkeit als inaktives Material konventionell entsorgt. Die Konditionierungsanlagen standen aufgrund der umfassenden Erneuerungsarbeiten eingeschränkt zur Verfügung. In zwei Kampagnen in der Plasma-Anlage wurden 849 Fässer mit brenn- und schmelzbarem Abfall verarbeitet und unter Beigabe einer inaktiven Glasvorlage 179 endlagerfähige Kokillenfässer produziert. Die Anlage wurde kurz vor Jahresende wegen einem Schaden an der Zentrifuge vorzeitig ausser Betrieb genommen. Die radiologischen Abgaben an die Umwelt lagen jederzeit deutlich unter den behördlich festgelegten Grenzwerten.

Instandhaltung

Die Anlagen befinden sich auf Grund der durchgeführten Instandhaltungsarbeiten und Anlagenkontrollen in einem betriebssicheren Zustand. Es wurden turnusgemäss wiederkehrende Funktionsprüfungen und Massnahmen zur Alterungsüberwachung durchgeführt. Die Vorhaltung von Ersatzmaterial unterstützte auch im letzten Betriebsjahr eine optimierte Anlagenverfügbarkeit. Im Zuge der alterungsbedingt anfallenden Instandhaltungsmassnahmen werden regelmässig auch Optimierungen realisiert.

Substantielle Investitionen

Die umfassende Erneuerung der Konditionierungsanlagen stand weiterhin im Vordergrund. Mehr als die Hälfte der

getätigten Investitionen wurden für das Projekt Neukon zur Erneuerung und Optimierung der Behandlungseinrichtungen verwendet. Darüber hinaus wurden in allen Anlagenteilen eine Vielzahl an Ersatzinvestitionen und Ergänzungen realisiert. Mit der Erneuerung des Portalkrans in der Umladestation verfügt die Zwiilag auch in Zukunft über einen betriebseigenen Eisenbahnanschluss.

Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde mit Medienmitteilungen über die wichtigsten betrieblichen Vorgänge informiert. Während dem ganzen Jahr wurden Besucher in der Anlage willkommen geheissen. Das Interesse an der Handhabung und Lagerung von Kernbrennstoff ist aufgrund des Entscheids der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra), die Verpackungsanlagen für Brennelemente sowie für schwach- und mittelaktive Abfälle beim Zwiilag zu erstellen, weiterhin aufrecht.

Personal und Organisation

Am 14. Juni 2023 ernannte der Verwaltungsrat Bruno Ulrich zum neuen Geschäftsführer. Bruno Ulrich folgt auf Ronald Rieck, der im Frühjahr aus dem Unternehmen ausgeschieden war. Auf der Basis eines im Vorjahr gestarteten Evaluationsprozesses erfolgte eine Neuverteilung von verschiedenen Unternehmensfunktionen zwischen den Abteilungen Administration und Technik. Verschiedene Dienstleistungen zur Unterstützung der Investitionsgüterbeschaffung sind neu in der Abteilung Administration angesiedelt. Für den Ausbau der Investitionstätigkeit wurden insgesamt vier neue Vollzeitstellen gesprochen. Der Personalbestand lag per 31. Dezember 2023 bei 95 Mitarbeitenden.

Das Managementsystem wurde auf der Basis der ISO 9001:2015 turnusgemäss überprüft. Darüber hinaus wurde die Begutachtung der Organisation durch eine externe Stelle abgeschlossen. Aus den Untersuchungen konnten Erkenntnisse gezogen werden, auf Basis derer eine stabile Organisation nachhaltig sichergestellt, und der sichere und kundenorientierte Betrieb und Unterhalt der Anlagen weiterhin gewährleistet werden kann. Auch wurden ressourcenintensive Abläufe und Prozesse bezüglich Prozesseffizienz untersucht und der Einsatz fortschrittlicher Technologien, wie z.B. die Digitalisierung, evaluiert.

Lagebericht

Behandlungsstrang in der Konditionierungsanlage



Umfeld

Die ZwiLag Zwischenlager Würenlingen AG (ZwiLag) befindet sich mit ihren Entsorgungsanlagen an einer wichtigen Nahtstelle im Brennstoffkreislauf der schweizerischen Kernkraftwerke. Zum einen garantiert sie durch ihre vorhandenen Lagermöglichkeiten und Verarbeitungskapazitäten die störungsfreie Entsorgung von verbrauchten Brennelementen und anfallenden schwach-, mittel- und hochaktiven Betriebsabfällen der Kernkraftwerke, auf der anderen Seite bietet sie durch ihre Existenz die Möglichkeit der sorgfältigen Planung und Bereitstellung geeigneter geologischer Tiefenlager.

Im Herbst 2022 schlug die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) das Standortgebiet für den Bau des geologischen Tiefenlagers vor. Gemäss dieser Variante soll die Oberflächenanlage zum Tiefenlager im Gebiet Haberstal in Stadel (ZH) und die Brennelemente-Verpackungsanlage (BEVA) beim ZwiLag in Würenlingen gebaut werden.

Für Letzteres sprechen vor allem Synergien mit bereits bestehenden Anlagen. Aufgrund der Nähe zu den weiteren Nuklearanlagen ZwiLag, Zwischenlager Beznau, Paul Scherrer Institut und dem Bundeszwischenlager besteht an diesem Standort eine grössere Flexibilität im Betriebsablauf. Ein Teil der künftig notwendigen Infrastruktur ist dort bereits vorhanden. Dadurch müssen nicht alle Gebäude neu erstellt werden und die Verpackungsanlagen integrieren sich im kleineren Ausmass in ein bestehendes nukleares Industrieareal. Dies bedeutet auch, dass die Verpackungsanlagen beim ZwiLag weniger Bodenfläche beanspruchen, sich besser in die Landschaft einordnen und weniger Wald gerodet werden muss als bei einer Platzierung der Verpackungsanlagen unmittelbar am Standort des geologischen Tiefenlagers. Auswirkungen hat die Platzierung der Anlage dagegen auf die Anzahl der Transporte von der Verpackungsanlage zum Tiefenlager, da in den zukünftigen Endlagerbehältern weniger Brennelemente untergebracht werden können als in den heutigen Lagerbehältern.

Finanzieller Überblick

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner belaufen sich auf TCHF 32 690 und liegen damit TCHF 9728 unter dem Vorjahr. Die Veränderung resultiert vor allem aus der positiven Fondsp performance im 2023 von TCHF 3774 bzw. rund 7.0 % (im Vorjahr negative Fondsp performance von TCHF 8500 bzw. rund -14.5 %) sowie der geringeren Ausgleichszahlung an die Standortgemeinde im Umfang von TCHF 3000. Bei den Betriebsaufwendungen führten im Berichtsjahr einerseits aufwendigere und durch die Teuerung beeinflusste Instandhaltungsvorhaben zu einem Anstieg des Material- und Fremdleistungsaufwands um TCHF 2656 und andererseits ein Personalaufbau zu TCHF 1023 höheren Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Die Leistungen zu Lasten der Partner, welche die getätigten Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen und die Beschaffung von Ersatzteilen umfassen, nehmen im Bereich der Investitionen in Sachanlagen zu, fielen im Berichtsjahr mit TCHF 10 967 jedoch wegen der tieferen Ausgaben für Ersatzmaterial insgesamt geringfügig tiefer aus als im Vorjahr (TCHF 11 368). Im 2023 wurden wie im Vorjahr TCHF 3700 in den Stilllegungsfonds einbezahlt. Das Fondsvermögen stieg auf Grund der positiven Fondsp performance auf TCHF 59 703. Die ab dem Berichtsjahr angepasste Berechnungsgrundlage zur Ermittlung des Jahresgewinns erhöht die Jahreskosten gegenüber der vorherigen Praxis im Umfang von TCHF 1867.

Risikobeurteilung

Die Risikosituation wird jährlich im Vorfeld der Mittelfristplanung erhoben und beurteilt. Dadurch soll auch gewährleistet werden, dass veränderte Rahmenbedingungen vom Unternehmen frühzeitig erkannt und richtig eingeschätzt werden. Die Risikobeurteilung erfolgte gemäss den durch den Verwaltungsrat festgelegten Grundsätzen und umfasst eine systematische Erfassung und Bewertung von verschiedenen definierten Risikokategorien. Der Verwaltungsrat legt zusammen mit der Geschäftsführung adäquate risikomindernde Massnahmen fest.

Das innerbetriebliche Risikomanagement wurde im Sinne des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses weiterentwickelt.

Ausblick

Die Annahme und Behandlung von Stilllegungsabfällen aus dem stillgelegten Kernkraftwerk Mühleberg wird weiterhin einen Schwerpunkt der Tätigkeiten bilden. Am Stilllegungsstandort werden Abfälle verpackt und via Strassentransport angeliefert. Für die anschliessende Zwischenlagerung der schwach- und mittelaktiven Abfälle steht Lagerkapazität in genügendem Umfang für alle Kernkraftwerke der Schweiz zur Verfügung.

Nach umfangreichen Erneuerungsarbeiten werden in der Konditionierungsanlage ab 2024 schrittweise wieder Abfälle in grösseren Mengen behandelt. Parallel dazu werden auch in der Plasma-Anlage alterungsbedingt Ersatzinvestitionen angestossen, welche im Rahmen eines langfristig ausgelegten Betriebsdauermanagements in naher Zukunft fällig werden. Alle Massnahmen werden auf die zukünftigen Anforderungen der Abfallproduzenten ausgerichtet.

Die Zwiilag wird sich sachlich an der Ausarbeitung eines Rahmenbewilligungsgesuchs für eine Brennelemente-Verpackungsanlage (BEVA) beteiligen. Das Gesuch soll bis Ende 2024 beim Bundesamt für Energie eingereicht werden. Der Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen ermöglicht den Weiterbetrieb der Lagereinrichtungen und der dazu gehörenden Behandlungsanlagen mindestens bis Ende 2074.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2023	2022
Alle Werte in TCHF			
Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)	1	32 690	42 418
Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)	2	10 967	11 368
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen	3	56	350
Nettoumsatz		43 714	54 136
Aktivierete Eigenleistungen		1 414	1 480
Übriger Betriebsertrag		8	10
Gesamtleistung		45 136	55 627
Material und Fremdleistungen	4	-13 848	-11 192
Personalaufwand		-13 685	-12 662
Übriger Betriebsaufwand	5	-5 243	-8 620
Bildung/Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung	6	-4 542	-3 808
Abschreibungen	7	-6 812	-7 947
Betriebsaufwand		-44 130	-44 229
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern		1 006	11 398
Finanzertrag	8	3 813	231
Finanzaufwand	9	-2 320	-10 764
Ergebnis vor Ertragssteuern		2 499	864
Ertragssteuern	10	-368	-600
Jahresgewinn		2 131	264

In allen Tabellen der Jahresrechnung inkl. Anhang sind die Werte einzeln gerundet.

Bilanz

	Anmerkung	31.12.2023	31.12.2022
Alle Werte in TCHF			
Aktiven			
Flüssige Mittel	11	4 534	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	6 933	6 662
Übrige Forderungen		2	77
Kurzfristige Finanzforderungen	13	0	2 083
Materialvorräte	14	7 858	7 673
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	373	1 115
Umlaufvermögen		19 699	17 610
Finanzanlagen	16	20	20
Langfristige Forderungen	17	16 738	20 912
Stilllegungsfonds für Kernanlagen	18	59 703	52 469
Sachanlagen	19	144 554	139 907
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	20	19 731	20 118
Anlagevermögen		240 746	233 426
Total Aktiven		260 446	251 037
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	3 611	2 992
Übrige Verbindlichkeiten		7 563	8 597
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	7 305	6 326
Kurzfristiges Fremdkapital		18 479	17 916
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	23	144 986	139 887
Rückstellung für Stilllegung	24	85 923	83 855
Übrige Rückstellungen	24	3 605	3 808
Langfristiges Fremdkapital		234 514	227 550
Aktienkapital	25	5 000	5 000
Gesetzliche Gewinnreserven		322	308
Jahresgewinn		2 131	264
Eigenkapital		7 453	5 572
Total Passiven		260 446	251 037

Eigenkapitalnachweis

	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Jahresgewinn	Eigenkapital
Alle Werte in TCHF				
Eigenkapital 31.12.2021	5 000	294	264	5 558
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2022			264	264
Eigenkapital 31.12.2022	5 000	308	264	5 572
Zuweisung		14	-14	0
Dividendenausschüttung			-250	-250
Jahresgewinn 2023			2 131	2 131
Eigenkapital 31.12.2023	5 000	322	2 131	7 453

Geldflussrechnung

	2023	2022
Alle Werte in TCHF		
Jahresgewinn	2 131	264
Abschreibungen	6 812	7 947
Aufzinsung Rückstellungen	2 309	2 254
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	0	-32
Verwendung von Rückstellungen	-443	-610
Veränderung der Forderungen aus Lieferung und Leistungen	-270	-2 270
Veränderung der übrigen Forderungen	75	277
Veränderung der Materialvorräte	-185	-477
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	742	-1 084
Veränderung langfristige Forderungen	4 174	-7 243
Fondsperformance Stilllegungsfonds	-3 534	8 875
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619	458
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	-1 034	2 992
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	979	-867
Veränderung der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten	5 099	981
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	17 474	11 466
Investitionen in Sachanlagen	-11 072	-10 872
Einzahlungen in den Stilllegungsfonds für Kernanlagen	-3 700	-3 700
Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen	2 083	3 356
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12 689	-11 214
Dividendenzahlungen	-250	-250
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-250	-250
Veränderung der flüssigen Mittel	4 534	0
Nachweis		
Netto flüssige Mittel per 01.01.	0	0
Netto flüssige Mittel per 31.12.	4 534	0
Veränderung der flüssigen Mittel	4 534	0

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzforderungen im Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Veränderung der Geldguthaben gegenüber dem Cash Pool. Zwiilag ist im Berichtsjahr aus dem Cash Pool ausgetreten.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2023 der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG (Zwiilag) mit Sitz in Würenlingen wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze der Rechnungslegung

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und Kontokorrentguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die Forderungen sind zu Nominalbeträgen bilanziert.

Kurzfristige Finanzforderungen

Unter den kurzfristigen Finanzforderungen wurden im Vorjahr Geldguthaben in CHF (flüssige Mittel) gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool ausgewiesen. Am 30. April 2023 ist die Zwiilag aus dem Cash Pool der Axpo Holding AG ausgetreten.

Materialvorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungswerten bilanziert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

Stilllegungsfonds für Kernanlagen

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die finanziellen Mittel zur Deckung der Aufwendungen, die für die Stilllegung der Anlage nach der Betriebsphase anfallen werden, in einem staatlichen Fonds sicherzustellen. Die Ermittlung der Stilllegungskosten beruht auf einer Kostenstudie (aktuelle Kostenstudie 2021), die im Auftrag der staatlichen Fonds alle fünf Jahre erstellt und vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie externen Experten überprüft wird.

Darauf basierend berechnen die Fondsgesellschaften den Zielwert, der im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage im Fonds vorhanden sein muss, damit die später anfallenden Stilllegungskosten gedeckt sind.

Zur Deckung der nach der Ausserbetriebnahme anfallenden Kosten zahlt die Gesellschaft jährliche Beiträge in den Fonds ein. Diese werden durch die Fondsgesellschaften festgelegt und eingefordert. Im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme der Anlage werden die Stilllegungskosten nochmals neu berechnet. Auf Basis dieser Berechnung wird durch die Organe des staatlichen Fonds der definitive Zielwert festgelegt. Sollten die in dem Fonds dazumal vorhandenen Vermögenswerte diesen Zielwert nicht decken, ist die Gesellschaft verpflichtet, die Differenz in den Fonds einzubringen.

Die in den Stilllegungsfonds einbezahlten Beträge werden als Rückerstattungsansprüche aktiviert. Die zukünftigen Kosten für die Stilllegung werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen den Betreibern durch diese staatlichen Fonds vergütet. Zwiilag zahlte im Jahr 2023 TCHF 3700 in den Stilllegungsfonds (Vorjahr: TCHF 3700) auf Basis der Verfügung vom 1. April 2022 betreffend Festlegung der provisorischen Jahresbeiträge in die STENFO ein. Die Festlegung der definitiven Jahresbeiträge 2022 – 2026 durch die STENFO-Verwaltungskommission wird bis Mitte 2024 erwartet.

Die Ansprüche an den Stilllegungsfonds werden auf der Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag erfasst. Zwischen dem in der Jahresrechnung der Zwiilag bilanzierten, anteiligen Anspruch gegenüber dem Stilllegungsfonds und dem effektiven, anteiligen Fondsvermögen kann es per Ende Geschäftsjahr zu geringen Abweichungen kommen, da der definitive, anteilige Wert im Jahresbericht des Stilllegungsfonds erst nach Genehmigung des Geschäftsberichts veröffentlicht wird.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstell- oder Anschaffungskosten. Diese Position umfasst die direkten Baukosten und die direkten Projektierungskosten sowie die Bewilligungs- und Anschlussgebühren für den Bau des Zwischenlagers in Würenlingen. Zudem sind Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen enthalten. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Anlagegüter vorgenommen. Die Abschreibungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegen sich innerhalb folgender Bandbreiten:

– Technische Anlagen	10 – 75 Jahre
– Grundstücke	nur bei Werteinbusse
– Gebäude	10 – 75 Jahre
– Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 10 Jahre
– Anlagen im Bau	sofern Werteinbusse bereits absehbar

Die wirtschaftliche Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Standortvertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen. Auf der Grundlage des Vertrages von 2017 können die Anlagen bis maximal 2074 genutzt werden.

Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung wird sowohl bei der Rückstellung – siehe auch Rückstellung für Stilllegung – als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt. Das Aktivum wird linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beschränkt sich auf das Datum des Ablaufs des Vertrages mit der Einwohnergemeinde Würenlingen bis maximal im Jahr 2074.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass

einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Zwiilag nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Vorausfinanzierung der Partner

Bei den Vorausfinanzierungen für Leistungserbringung an die Partner handelt es sich um die kumulierte, zinslose Vorfinanzierung der Investitionen in Bau- und Projektierungskosten der Werkanlagen, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie der Beschaffung von Ersatzteilen durch die Partner. Die Investitionen werden unter den Sachanlagen aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die an Lager gehaltenen Ersatzteile werden bei Bezug der Erfolgsrechnung belastet.

Die Vorausfinanzierungen durch die Partner dienen dem Ausgleich der Abschreibungen auf Sachanlagen und Materialaufwendungen und werden dementsprechend im selben Umfang erfolgswirksam verwendet. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile werden beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

Rückstellung für Stilllegung

Die Zwiilag ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die Anlage nach der Betriebsphase stillzulegen. Die daraus entstehenden Kosten werden gemäss SEFV periodisch neu geschätzt und fliessen als Grundlage in die Berechnung bzw. Modellierung der Rückstellung für Stilllegung ein.

Der Barwert der periodisch geschätzten Kosten wird zurückgestellt und bis zur Stilllegung aufgezinnt. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Langfristigkeit der Verpflichtungen wird die Teuerungsrate mit 1.0 % und der Diskontierungssatz mit 2.75 % berücksichtigt. Daraus resultiert eine Realverzinsung von 1.75 %. Geänderte Schätzungen im zeitlichen Anfall der Kosten oder in der Höhe der Auszahlungen wie auch die Änderungen des nominalen Zinssatzes oder

der Teuerungsrate werden sowohl bei der Rückstellung für Stilllegung als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Stilllegung) berücksichtigt.

Personalvorsorge

Die Zwiilag ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2023	2022
Alle Werte in TCHF		
1 Jahreskosten zu Lasten der Partner (Betriebskosten)		
Axpo, Baden	5 932	7 746
BKW, Bern	6 871	7 637
KKG, Däniken	8 569	11 029
KKL, Leibstadt	11 241	14 744
PSI, Villigen	77	1 263
Total	32 690	42 418
Die durch den übrigen Betriebsertrag, die aktivierten Eigenleistungen sowie den Finanzertrag nicht gedeckten Aufwendungen werden von den Partnern (Beteiligten) entsprechend den von ihnen gemeinsam vereinbarten Anteilen übernommen.		
2 Leistungen zu Lasten der Partner (Investitionen und Ersatzteile)		
Axpo, Baden	2 221	2 425
BKW, Bern	1 412	1 420
KKG, Däniken	3 360	3 460
KKL, Leibstadt	3 974	4 063
Total	10 967	11 368
3 Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		
Beteiligte	39	350
Dritte	17	0
Total	56	350
4 Material und Fremdleistungen		
Beteiligte	2 348	2 543
Dritte	11 500	8 649
Total	13 848	11 192
5 Übriger Betriebsaufwand		
Beteiligte	264	115
Dritte	4 979	8 505
Total	5 243	8 620

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	2023	2022
Alle Werte in TCHF		
6 Bildung / Verwendung von Vorausfinanzierung der Partner für Leistungserbringung		
Bildung von Vorausfinanzierung aus Investitionen in Sachanlagen	11 072	10 872
Bildung von Vorausfinanzierung für Ersatzteillager	-105	497
Verwendung von Vorausfinanzierung für Leistungserbringung	-6 425	-7 560
Total	4 542	3 808
davon		
Beteiligte	4 261	3 477
Dritte	281	331

Die verrechneten direkten Bau- und Projektierungskosten der Werkanlage, Ergänzungs- und Ersatzinvestitionen sowie Ersatzteillager stehen den Partnern als zukünftige Leistungen zu und werden entsprechend als erhaltene Vorausfinanzierung bilanziert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen gemäss festgelegten Nutzungsdauern. Dabei werden im Umfang der Abschreibungen Vorausfinanzierungen aufgelöst. Die Vorausfinanzierung für Ersatzteile wird beim Bezug ab Lager oder für Wertberichtigungen des Ersatzteillagers verwendet.

7 Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen	6 425	6 840
Wertberichtigung	0	720
Zu amortisierende Kosten für Stilllegung	387	387
Total	6 812	7 947

Anlagenabgänge aufgrund von Rückbaumassnahmen in der Konditionierungsanlage führten im Vorjahr zu Sofortabschreibungen (siehe Anmerkung 19).

8 Finanzertrag		
Fondsperformance Stilllegungsfonds	3 774	0
Übriger Finanzertrag	39	231
Total	3 813	231

Die Fondsperformance des Stilllegungsfonds betrug im 2023 rund 7.0 % (Vorjahr rund -14.5 %).

9 Finanzaufwand		
Zinsaufwand gegenüber Dritten	0	0
Aufzinsung Rückstellung für Stilllegung	2 309	2 254
Fondsperformance Stilllegungsfonds	0	8 500
Übriger Finanzaufwand	11	9
Total	2 320	10 764

Die Aufzinsung der Rückstellung für Stilllegung beinhaltet den kalkulatorischen Zins von 2.75 %.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
Alle Werte in TCHF		

10 Ertragssteuern

Die Ermittlung des steuerbaren Gewinnes basiert auf der im Berichtsjahr angepassten Kostenaufschlagsmethode.

11 Flüssige Mittel

Bankkonti	4 534	0
Total	4 534	0

12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Beteiligten	6 867	6 214
Gegenüber Dritten	66	449
Total	6 933	6 662

13 Kurzfristige Finanzforderungen

Kontokorrent im Zero-Balancing Cash Pooling mit Beteiligten	0	2 083
Total	0	2 083

Das Vorjahr beinhaltet die kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber Beteiligten Geldguthaben in CHF gegenüber Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool. Die Zwiilag ist im 2023 aus dem Cash Pool der Axpo Holding AG ausgetreten.

14 Materialvorräte

Betriebsstoffe	1 125	835
Ersatz-/Verbrauchsmaterial	6 733	6 838
Total	7 858	7 673

15 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Gegenüber Beteiligten	0	222
Gegenüber Dritten	373	893
Total	373	1 115

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
Alle Werte in TCHF		

16 Finanzanlagen

Die Zwiilag ist im Umfang von TCHF 20 an der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) in Wettingen beteiligt.

Als Mitglied beim europäischen Versicherungspool EMANI ist sie an der NIRA Luxembourg beteiligt. Zudem besteht eine Beteiligung an der European Liability Insurance for the Nuclear Industry ELINI. Diese beiden Beteiligungen sind vollständig wertberichtigt bzw. aus Gründen der Wesentlichkeit nicht bilanziert.

17 Langfristige Forderungen

Gegenüber Beteiligten	16 738	20 912
Total	16 738	20 912

Die nicht unmittelbar zu bezahlenden Jahreskosten zu Lasten der Partner werden unter den langfristigen Forderungen ausgewiesen, da die Fälligkeit der Forderungen über ein Jahr beträgt.

18 Stilllegungsfonds für Kernanlagen

Bestand per 1. Januar	52 469	57 644
Fondsperformance	3 534	-8 875
Jahresbeitrag	3 700	3 700
Total	59 703	52 469

Im Berichtsjahr resultiert ein Finanzertrag aus positiver Fondsperformance TCHF 3774 abzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 240. Im Vorjahr entwickelte sich ein Finanzaufwand aus negativer Fondsperformance TCHF 8500 zuzüglich Fondsverwaltungskosten TCHF 375.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Technische Anlagen	Grundstücke und Gebäude	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen
Alle Werte in TCHF					
19 Sachanlagen					
Bruttowerte 31.12.2021	326 977	183 390	26 044	19 005	555 417
Zugänge	0	0	0	10 872	10 872
Abgänge	-9 935	-1 748	0	0	-11 682
Umbuchungen	1 047	1 416	239	-2 703	0
Bruttowerte 31.12.2022	318 090	183 059	26 284	27 174	554 607
Zugänge	0	0	0	11 072	11 072
Abgänge	0	0	-12	0	-12
Umbuchungen	1 734	532	607	-2 873	0
Bruttowerte 31.12.2023	319 824	183 591	26 879	35 374	565 667
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2021	304 504	92 148	22 169	0	418 821
Zugänge	3 243	2 476	1 121	0	6 840
Wertberichtigung*	0	720	0	0	720
Abgänge*	-9 935	-1 748	0	0	-11 682
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2022	297 813	93 596	23 291	0	414 699
Zugänge	2 933	2 477	1 016	0	6 425
Abgänge	0	0	-12	0	-12
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen					
31.12.2023	300 745	96 073	24 295	0	421 113
Nettowert 31. 12.2021	22 473	91 243	3 875	19 005	136 596
Nettowert 31. 12.2022	20 277	89 463	2 993	27 174	139 907
Nettowert 31. 12.2023	19 078	87 518	2 585	35 374	144 554

* Im Vorjahr führten Anlagenabgänge aufgrund von Rückbaumassnahmen in der Konditionierungsanlage zu Sofortabschreibungen im Umfang von TCHF 720.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Alle Werte in TCHF

20 Zu amortisierende Kosten für Stilllegung

Bruttowert 31.12.2021	42 365
Schätzungsänderung	0
Bruttowert 31.12.2022	42 365
Schätzungsänderung	0
Bruttowert 31.12.2023	42 365
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2021	21 860
Zugänge	387
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2022	22 246
Zugänge	387
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	22 633
Nettowert 31.12.2021	20 505
Nettowert 31.12.2022	20 118
Nettowert 31.12.2023	19 731

Der Barwert der geschätzten Kosten für die Stilllegung wird als Aktivum bilanziert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

	31.12.2023	31.12.2022
Alle Werte in TCHF		
21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Beteiligten	581	572
Gegenüber Dritten	3 030	2 420
Total	3 611	2 992
22 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Gegenüber Beteiligten	3 659	3 336
Gegenüber Dritten	3 646	2 990
Total	7 305	6 326
23 Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Vorausfinanzierung für Leistungserbringung		
Gegenüber Beteiligten	151 287	146 745
Gegenüber Dritten	0	0
Total	151 287	146 745
Abzüglich Anteil kurzfristig (Übrige Verbindlichkeiten)	-6 301	-6 858
Total	144 986	139 887

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	Stilllegung	Übrige	Total
Alle Werte in TCHF			
24 Rückstellungen			
Bestand 31.12.2021	81 976	4 074	86 050
Schätzungsänderung	0	-32	-32
Verwendung	-375	-235	-610
Aufzinsung	2 254	0	2 254
Bestand 31.12.2022	83 855	3 808	87 663
Schätzungsänderung	0	0	0
Verwendung	-240	-203	-443
Aufzinsung	2 309	0	2 309
Bestand 31.12.2023	85 923	3 605	89 528

Für die Berechnung der Stilllegungsrückstellung wird eine Teuerungsrate von 1.0 % und ein Diskontierungssatz von 2.75 % verwendet.

Nähere Erläuterungen zur angewandten Bewertungsmethode sind in den Bewertungsgrundsätzen ab Seite 17 enthalten.

Die übrigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Alle Werte in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellungen Lucens-Abfälle	3 605	3 653
Rückstellungen Zinsverpflichtungen PSI	0	155
Total	3 605	3 808

Die Ermittlung des Rückstellungsbedarfs für die Zwischenlagerung und die definitive Konditionierung der Lucens-Abfälle basiert auf dem heutigen Wissensstand. Die Abschätzung der zukünftigen Verpflichtungen ist mit Schätzungsunsicherheiten verbunden. Allfällig anfallende Mehrkosten würden zu Lasten der Jahreskosten durch die Partner getragen.

Bis Ende 2023 sah der Vertrag mit dem PSI betreffend Behandlung und Konditionierung von radioaktiven Abfällen aus dem Verantwortungsbereich des Bundes unter gewissen Umständen eine Verzinsung in Abhängigkeit zur Nutzung der Anlagen vor.

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
Alle Werte in TCHF		
25 Aktienkapital	5 000	5 000

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert TCHF 5000. Es besteht aus 5000 Namenaktien von je nominal TCHF 1. Es sind beteiligt:

Axpo Power AG, Baden	24,3 %	1 215	1 215
BKW Energie AG, Bern	10,7 %	535	535
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	31,2 %	1 560	1 560
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	33,8 %	1 690	1 690

Anhang

Anmerkung zur Jahresrechnung

Weitere Angaben

Personalvorsorge

Die Branchensammeleinrichtung, der die Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG angehört, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2023 abgeschlossen (Vorjahr 31. Dezember 2022). Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen wurde auf Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2023 aktualisiert. Der Deckungsgrad des gemeinschaftlichen Vorsorgewerks liegt am 31.12.2023 bei 113.9 % (Vorjahr 107.7 %).

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- / Unterdeckung zum 31.12.		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation zum 31.12.		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorge- aufwand im Personalaufwand	
Alle Werte in TCHF	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	n/a	n/a	n/a	n/a	1 262	1 142	1 262	1 142
Total	n/a	n/a	n/a	n/a	1 262	1 142	1 262	1 142

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung betragen per 31. Dezember 2023 TCHF 169 (Vorjahr TCHF 151), welche im Januar 2024 beglichen wurden.

Transaktionen mit Beteiligten

Als Transaktionen mit Beteiligten werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als Beteiligte ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 25 aufgeführten Gesellschaften.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2023 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 28. März 2024 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat der Zwiilag genehmigt.

Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 87.4 Vollzeitstellen (Vorjahr 85.1) besetzt.

Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle KPMG beträgt für das Berichtsjahr TCHF 31 (Vorjahr TCHF 30).

Langfristige Verpflichtung aus Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen

Es besteht ein Standortvertrag mit der Gemeinde Würenlingen. Der Vertrag sieht Ausgleichszahlungen an die Gemeinden Würenlingen, Villigen, Böttstein und Döttingen bis 2074 im Umfang von durchschnittlich rund TCHF 1963 pro Jahr vor.

Eventualverbindlichkeiten

Für die Eigentümer von Kernanlagen besteht gegenüber dem Stilllegungsfonds nach Art. 80 des Kernenergiegesetzes für Kernanlagen eine Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernanlagen-Betreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem Zwiilag-Anteil von TCHF 699 (Vorjahr TCHF 632).

Ab 2017 beteiligt sich die Zwiilag an der Kapitalisierung der ELINI. Bis Ende 2020 wurden mehrere Tranchen im Umfang von total TEUR 475 geleistet. Die Nachschusspflicht per 31. Dezember 2023 beträgt TEUR 1346 (Vorjahr TCHF 1101). Die Kapitalisierung wurde bis Ende 2020 voll einbezahlt.

Im Weiteren besteht eine Solidarhaftung gegenüber Dritten für Lieferungen und Dienstleistungen im Rahmen des Konsortialvertrags beim Projekt New Nuclear Domain (NND). Gemäss Projektstand zum 31.12.2023 beträgt die Solidarhaftung TCHF 6700.

Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von TCHF 2131 wie folgt zu verwenden:

	2023	2022
Alle Werte in TCHF		
Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	107	14
Dividende	2 024	250
Total	2 131	264

Bericht der Revisionsstelle



Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur

Jahresrechnung 2023

**KPMG AG**

Grosspeteranlage 5
Postfach 3456
CH-4002 Basel

+41 58 249 91 91
kpmg.ch

**Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der
Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG, Würenlingen****Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung****Prüfungsurteil**

Wir haben die Seiten 13 bis 30 der Jahresrechnung der Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und von uns wird hierzu keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung zum Ausdruck gebracht oder gebracht werden.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Berichts erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.



**Zwilag Zwischenlager
Würenlingen AG, Würenlingen**
Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung zur
Jahresrechnung

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Kevin Aregger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rolf Hauenstein
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 28. März 2024

[Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG](#)

Industriestrasse Beznau 1
5303 Würenlingen · Schweiz
Telefon +41 56 297 47 11
info@zwilag.ch
www.zwilag.ch

Konzept, Gestaltung und Realisierung
[Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG](#)

Bildnachweis

Titelbild / Bild S. 6: Merlin Photography Ltd Münchenbuchsee
Bild S. 8: [Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG](#)

ZWI 0511/D00036, Rev. 0, 28.03.2024

